

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berndorf

Bezirk Salzburg-Umgebung

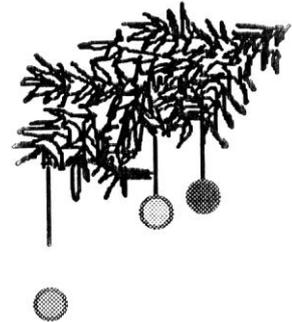
AMTLICHE MITTEILUNG



Erscheinungstermin: 17.12.2007

Nr. 08/2007

Geschätzte Berndorferinnen!
Geschätzte Berndorfer!



Das heutige Mitteilungsblatt informiert Sie über folgende Themen:

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Gemeindeamt am 27. und 28. Dezember geschlossen**
- **Fahrplanänderung Busverkehr Flachgautakt II**
- **Neue Busverbindung in das Oichtental**
- **ÖPNV-Aktionen Schnupperticket und Autofasten**
- **Heizscheck 2007/2008**
- **Information „Betreubares Wohnen“**
- **Ratgeber für Todesfall**
- **Abfallabfuhrplan 2008 sowie Terminänderung**
- **Kehrtarife im Internet überprüfbar**
- **Information der Rohöl-Aufsuchungs-Gesellschaft**
- **Schutzgebietsbetreuer für Naturschutzgebiet**
- **Blutspendeaktion am 8. Jänner 2008**
- **Der Discobus ist weiter in Schwierigkeiten**

Der Bürgermeister informiert:

Jahresrückblick 2007

Nur mehr wenige Tage trennen uns vom Ende des Jahres 2007 und es ist daher angebracht Rückschau über die Aktivitäten der Gemeinde Berndorf zu halten.

Knapp EUR 380.000,- wurden im Jahr 2007 für die Generalsanierung der Volksschule und die Adaptierung und Erweiterung des Kindergartens für die Nachmittagsbetreuung investiert. Immer wieder habe ich in den vergangenen Wochen und Monaten Komplimente für die gut gelungene Neugestaltung unseres besonderen Schul- und Kindergartengebäudes bekommen. Komplimente, die ich gerne an alle, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben, weitergebe.

Internet: www.berndorf.salzburg.at E-mail: gem-berndorf@berndorf.salzburg.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Berndorf. Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dr. Josef Guggenberger, 5165 Berndorf, Tel. 06217/8133, Verlagspostamt 5165 Berndorf b. Sbg.

Weil die Strecke Sportplatzstraße - Reiterbachstraße vielfach von Spaziergängern genutzt wird, hat die Gemeinde zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einen Gehsteig entlang der Reiterbachstraße errichtet und die Straßenbeleuchtung erweitert. Im Zuge dieses Bauloses konnten auch die Wege im Schulgarten asphaltiert und der Kreuzungsbereich Alte Landesstraße – Hauptstraße im Bereich des Kaufhauses Mattle ausgebaut und erweitert werden.

Zusammen mit dem Bau von größeren Wirtschaftswegen, den Bäckerweg Richtung Furtholz und den Seeweg in Gransdorf, hat damit das, über die laufenden Kosten hinausgehende, Investitionsvolumen der Gemeinde knapp EUR 600.000,-- in diesem Jahr erreicht. Ein Betrag, der sicher auch zur Belebung der örtlichen und regionalen Wirtschaft beigetragen hat.

Ein gutes Angebot einer Baumschule in Ostermiething haben wir genutzt, um zusätzlich 15 Bäume im Ortsbereich, hier vor allem im Baulandsicherungsmodell, zu pflanzen.

Nach knapp 9 Jahren „Dienstzeit“ war es nun höchst an der Zeit die EDV-Anlage des Gemeindeamtes zu erneuern. Knapp EUR 18.000,-- wurden dafür aufgewendet.

Für den Union-Eisschützenverein Berndorf hat die Gemeinde nicht nur das Baurecht für den Bau einer Stocksporthalle zur Verfügung gestellt, sondern diese Halle auch mit einem Zuschuss von EUR 60.000,-- aus dem Gemeindehaushalt mitfinanziert.

Um den Nahversorgern und Dienstleistern des täglichen Bedarfes die Möglichkeit zu geben, ihre Leistungen der Lauf-/Fahrkundschaft näher zu bringen, hat die Gemeinde, zusammen mit den Berndorfer Firmen die Neugestaltung der Werbe- und Hinweisbeschilderung vorgenommen. Ein Projekt, das mit knapp 60 % aus dem EU-Leader-Programm unterstützt wurde und allseits guten Anklang gefunden hat.

Die Gemeinde Berndorf hat sich auch einer Initiative der Salzburger-Land-Tourismusgesellschaft und des Landes Salzburgs angeschlossen und nach landesweiten Vorgaben die Wanderwege einheitlich beschildert.

Zur Sicherung der Löschwasserversorgung für das Dorf, hat die Gemeinde an die Wassergenossenschaft Berndorf für den Bau eines zusätzlichen 120 m³ großen Trinkwasserbehälters, einen Zuschuss von EUR 10.000,-- geleistet. Um dieses Vorhaben realisieren zu können, hat die Gemeinde der Wassergenossenschaft Berndorf, für Tauschzwecke innerhalb des Grundzusammenlegungsgebietes Maierhof/Großenegg, ein 1800 m² großes Wiesengrundstück in Grub verkauft.

Eine nicht gerade unerhebliche Entscheidung für die zukünftige Entwicklung unseres Dorfplatzes und für die Unterbringung der Trachtenmusikkapelle Berndorf hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung Ende September getroffen. Gemeinsam mit der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft „Heimat Österreich“ wird die Gemeinde die an das Gemeindezentrum angrenzende Liegenschaft der Familie Rößlhuber erwerben, wobei Teile davon im Besitz der bisherigen Eigentümerfamilie verbleiben. Das Erdgeschoß wird für die Probenräumlichkeiten der Musikkapelle ausgebaut und die unbebauten Flächen, dorfplatzseitig und beiderseits des Objektes, in den Besitz der Gemeinde Berndorf übergehen.

Als Sprengelgemeinde hat sich die Gemeinde Berndorf finanziell am Ausbau und der Sanierung der Sonderschule in Köstendorf beteiligt und dafür EUR 54.000,-- aufgewendet.

Ebenfalls beteiligt ist die Gemeinde Berndorf am Neubau des Polytechnischen Lehrganges in Mattsee, der nach einem Architektenwettbewerb und abgeschlossener Planungsphase 2008 realisiert werden soll.

Weniger kostenintensiv, dafür aber nicht minder zeitaufwändig, war unser Engagement für die Verkabelung der geplanten 380 kV-Strom-Transit-Freileitung durch unser Gemeindegebiet. Ein Engagement, das wir auch in Zukunft unvermindert fortsetzen wollen, so lange auch nur ein Funken Hoffnung auf die Realisierung des Verkabelungsprojektes besteht.

Schließlich möchte ich mich bei allen, die sich für unsere Gemeinde und in unserer Gemeinde im Jahr 2007 in irgendeiner Form engagiert, die Verständnis für die Maßnahmen und Aktivitäten der Gemeinde gezeigt haben, und bei den ausführenden Firmen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt aber auch unseren Gemeindebediensteten, die in einem arbeitsintensiven Jahr, wie 2007 eines war, in besonderer Weise gefordert waren.

Dank für Christbaumspende:

Herzlich möchte ich mich für den schönen Christbaum für unseren Dorfplatz bei der Familie Helga und Raimund Philipp, Lauterbachweg 2, bedanken.

Gemeindeamt am 27.u.28. Dezember geschlossen:

Zwischen Weihnachten und Neujahr (27.u.28. Dezember) ist das Gemeindeamt ganztägig geschlossen. Wir dürfen Ihnen daher empfehlen, dringende Angelegenheiten noch vorher beim Gemeindeamt zu erledigen.

Ab Mittwoch, dem 2. Jänner 2008 sind wir wieder gerne für Sie da.

Fahrplanänderung Busverkehr Flachgautakt II:

Wie sie es vielleicht schon durch andere Medien in Erfahrung bringen konnten, erfolgte beim ÖBB-Busliniennetz (Postbus) ab Anfang Dezember eine Fahrplanänderung, diese sieht wie folgt aus:

Berndorf – Neumarkt (Schulzentrum)

Linie 332, jeweils Abfahrtszeiten
(W=Wartezeit)

Neumarkt (Schulzentrum) – Berndorf

Linie 332

Berndorf	Fraham	Mattsee	Neumarkt	Neumarkt	Mattsee	Fraham	Berndorf
05.53	Direktverbindung		06.27	07.14	07.33	07.45	07.53
06.35	06.44	06.51	07.14	09.47	10.09	10.15	10.25
07.35	07.45	07.51	08.12	11.47	12.09	12.15	12.25
08.07	08.15	W 08.51	09.12	12.17	W 12.39	13.15	13.25
12.07	12.15	W 12.51	13.12				
13.07	13.15	W 13.51	14.12	13.17	W 13.39	14.15	14.25
15.07	15.15	W 16.21	16.42	13.47	14.09	14.15	14.25
17.37	17.45	17.51	18.12	14.47	15.09	15.15	15.25
Außer bei der Direktverbindung muss in Seeham (Fraham) und in Mattsee (Ortsmitte) umgestiegen werden.				15.42	16.14	16.20	16.30
				16.42	17.14	17.20	17.30
				17.47	18.09	18.15	18.25
				18.47	19.09	19.15	19.25
				19.47	20.09	20.15	20.25

Die grau hinterlegten Felder bezeichnen Busverbindungen, die nur an Schultagen verkehren.

Berndorf – Eugendorf – Salzburg (Hbf.)

Linie 131, jeweils Abfahrtszeiten
(W=Wartezeit), Montag – Freitag,
Direktverbindung

Salzburg (Hbf.) – Eugendorf – Berndorf

Linie 131

Berndorf	Fraham	Salzburg	Salzburg	Fraham	Berndorf
05.37	05.45	06.40	06.45	07.45	07.53
06.07	06.15	07.10	09.20	10.15	10.25
06.35	06.45	07.40	11.20	12.15	12.25
07.05	07.15	08.10	12.20	13.15	13.25
07.35	07.45	08.40	13.20	14.15	14.25
08.07	08.15	09.10	14.20	15.15	15.25
10.07	10.15	11.10	15.20	16.20	16.30
12.07	12.15	13.10	16.20	17.20	17.30
13.07	13.15	14.10	17.20	18.15	18.25
15.07	15.15	16.10	18.20	19.15	19.25
16.37	16.45	17.40	19.20	20.15	20.25
17.37	17.45	18.40	Bei den meisten Buskursen ist eine schnellere Verbindung (über Elixhausen) durch Umsteigen in Obertrum, Seeham o. Fraham möglich.		

Die aktuellen Fahrplanänderungen sind ab 9. Dezember 2007 bis 2008 gültig.

Neue Busverbindung in das Oichtental:

Mit Wirksamkeit ab 9. Dezember wurde nunmehr erstmalig von der ÖBB-Postbus GmbH eine Busverbindung von Berndorf in das Oichtental (Linie 111) eingerichtet. Am 24.12. und 31.12. verkehrt kein Linienbus. Bei der Zusatzbezeichnung „RB“ handelt sich um einen Rufbus, welcher mindestens 1 Stunde vor Abfahrt telefonisch (Tel. 0664/6243566) anzufordern ist.

Diese sieht im Detail wie folgt aus:

Berndorf GA	Lauterbach an	Lauterbach ab	Oberndorf Bhf	Oberndorf Post
06.32	06.36	06.42		07.04
08.05	08.09	08.22	08.39	08.41
RB 12.35	12.39	12.52	13.09	13.11
RB 18.25	18.29	18.42	18.59	19.01
Oberndorf Post	Oberndorf Bhf	Lauterbach an	Lauterbach ab	Berndorf FW
06.27	06.29	06.46	06.58	07.02
07.05		07.26	08.00	08.04
10.57	10.59	11.16		

Berndorf GA	Michaelbeuern	Lamprechtshausen	Lamprechtshausen	Michaelbeuern	Berndorf FW
06.32	06.40	07.05	06.15	06.27	07.02
08.05	08.13		RB 07.40	07.54	08.04
			RB 12.10	12.24	12.34
			RB 17.10	17.24	17.34

Weiters darf darauf hingewiesen werden, dass alle neuen Fahrpläne der ÖBB-Postbus GmbH beim Gemeindeamt zur freien Entnahme aufliegen.

ÖPNV-Aktionen Schnupperticket und Autofasten

in der Region Salzburger Seenland:

DIE MITGLIEDSGEMEINDEN DES GEMEINDEVERBANDES ÖPNV MÖCHTEN IM JAHR 2008 IMPULSE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR SETZEN.

Durch eine gemeinsame Aktion aller Gemeinden wird ermöglicht, dass sich jeder Gemeindegänger für eine Woche kostenlos eine Karte beim jeweiligen Gemeindeamt ausleihen kann, um den Öffentlichen Verkehr zu erproben.

Die Aktion startet am 8. Jänner 2008 und endet vorläufig mit 7. Jänner 2009.

So kommen Sie zu Ihrem Schnupperticket

Interessierte BürgerInnen gehen zum Gemeindeamt und tragen sich in eine Liste mit Namen, Adresse und voraussichtlicher Benützungsdauer (eine Woche pro Jahr) ein.

Die Karte wird ausgehändigt und ist nach der vereinbarten Benützungsdauer wieder zurückzugeben. Mit diesem Schnupperticket können Sie die Verkehrsmittel in die Stadt hinein und heraus, sowie in der Region – auf den dargestellten Waben - benützen.

Ziel der Aktion ist es, den Menschen die Vorteile von Bus und Bahn näherzubringen und damit den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern.

Am 6. Februar 2008 wird mit der Aktion „Autofasten“ eine weitere Initiative gestartet. Dabei können bis zum Ende der Fastenzeit vergünstigte Monats- bzw. Jahreskarten erworben werden.

An der Aktion sind folgende Gemeinden beteiligt:

Bergheim, Berndorf, Elixhausen, Eugendorf, Hallwang, Henndorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf, Seeham, Seekirchen, Straßwalchen

Heizscheck 2007/2008:

Mit 01. Dezember 2007 startet die diesjährige Aktion des Landes Salzburg zur Gewährung von Heizkostenzuschüssen.

Höhe: € 130,- für Heizöl und € 70,- für sonstige Brennstoffe

Wer bekommt einen Zuschuss?:

Jene Personen, deren Einkommen folgende Richtsätze nicht überschreiten:

Alleinlebende: € 726,00, Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.091,14, für jedes Kind im Haushalt zusätzlich € 76,09.

Anträge können beim Gemeindeamt Berndorf bis 31.07.2008 eingebracht werden. Gleichzeitig sind ein Nachweis über die Heizkosten sowie der Einkommensnachweis vorzulegen.

Information „Betreubares Wohnen“:

Wie in der Gemeindeinformation Nr. 7/2007 vom 6.11.2007 angekündigt, hat am 21. November d.J. eine Informationsveranstaltung über „Betreubares Wohnen“ in Berndorf stattgefunden.

Den zahlreich erschienenen InteressentInnen haben die Referentinnen Frau Christiane Berger von der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft „Heimat Österreich“ und Frau Mag. Daniela

Gutschi vom „Salzburger Hilfswerk“ zahlreiche Informationen zukommen lassen. Dabei wurde auch vereinbart, dass eine Informationsbroschüre erstellt und beim Gemeindeamt aufgelegt werden soll.

Diese Informationsbroschüre ist nun fertiggestellt und kann beim Gemeindeamt abgeholt werden. Bei konkretem Interesse sollte dies dem Gemeindeamt mittels des beigefügten Formblattes bekanntgegeben werden.

Nähere Information können gerne beim Gemeindeamt erteilt werden.

Ratgeber für Todesfall:

Vom Österr. Gemeindebund wurde in Kooperation mit dem Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz, der Bestattung Wien u.a. eine umfangreiche Broschüre „Ratgeber für den Todesfall“ aufgelegt.

Diese Broschüre kann beim Gemeindeamt sowohl in Papierform als auch digital (per E-Mail) angefordert werden. Weiters kann diese Broschüre auch kostenlos unter der Bestellhotline 0800 555 800 angefordert werden.

Abfallabfuhrplan 2007:

In der Anlage übermitteln wir Ihnen den **Abfall-Abfuhrplan für das Jahr 2008 (siehe letzte Seite dieses Mitteilungsblattes).**

Wir ersuchen Sie, diesen im kommenden Jahr beachten zu wollen.

Änderung eines Abfuhrtermins (bitte beachten):

Die auf Montag, dem 31. Dezember 2007 fallende Entleerung der Biotonnen erfolgt bereits am Samstag, dem 29. Dezember 2007!

Für Anfragen und Auskünfte stehen Ihnen gerne die Bediensteten des Gemeindeamtes sowie die Abfallberaterin des Regionalverbandes Salzburger Seenland, Frau Gabi Burgstaller (Tel. 06212/6868), gerne zur Verfügung.

Kehrtarife im Internet überprüfbar:

Wie oft darf der Rauchfangkehrer kommen und was darf er verlangen?

Diese Informationen können mit dem „Kehrtarifrechner“ selber schnell und unbürokratisch auf der Landeshomepage unter www.salzburg.gv.at/5-kaminkehrer abgefragt und eine Kontrollrechnung erstellt werden.

Weiters darf auch mitgeteilt werden, dass aufgrund der neuen Kehrtarifverordnung jedem Kunden bei Neuerrichtung oder Änderung des Kehrobjektes oder auf Wunsch ein Kehrstellenaufnahmeblatt und ein Kehrgebührenberechnungsblatt auszuhändigen ist.

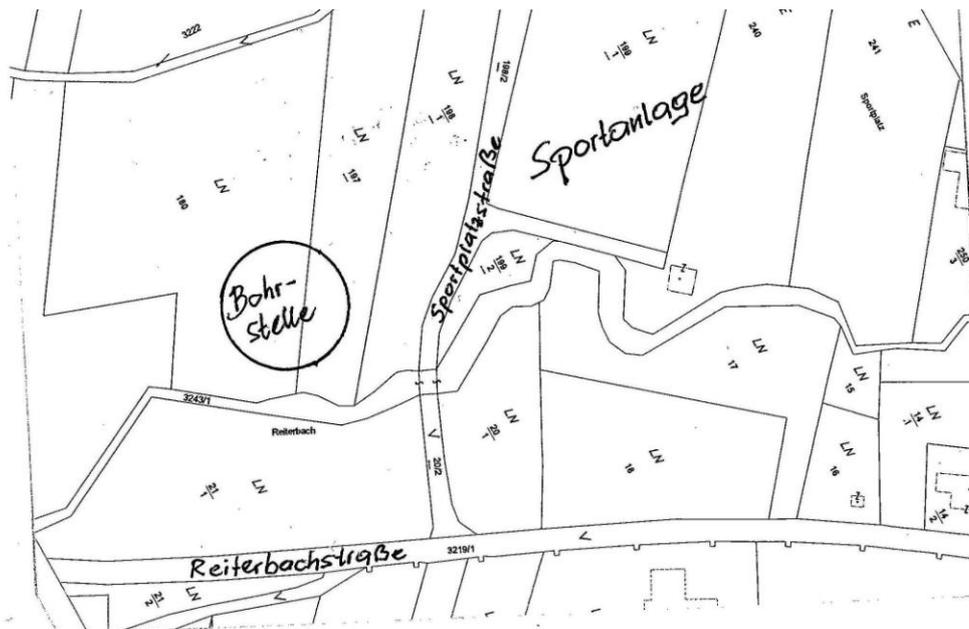
Information der Rohöl-Aufsuchungs-Gesellschaft:

Tiefbohrung Lauterbach 6 (neben Sportanlage in Berndorf)

Die Rohöl-Aufsuchungs AG (RAG) plant im Frühjahr 2008 eine weitere Bohrung auf Erdgas im Gemeindegebiet von Berndorf bei Salzburg (KG Berndorf) niederzubringen. Diese Bohrung wurde aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten seismischen Untersuchungsarbeiten angesetzt und soll eine Tiefe von ca. 1500 m erreichen.

Die Dauer der Bauarbeiten für Bohrplatz und Zufahrt wird ca. 5 Wochen in Anspruch nehmen, wobei nur während der Normalarbeitszeit gearbeitet wird. Der Beginn der Bauarbeiten ist für Mitte Jänner 2008 geplant, der Beginn der Bohrarbeiten im April 2008. Die Dauer der gesamten Bohrarbeiten ist ebenfalls mit ca. 5 Wochen veranschlagt, wobei der Aufbau der Anlage nicht mehr als zwei Tage in Anspruch nehmen wird. Während der Bohrarbeiten wird mit drei Schichten im vollkontinuierlichen Schichtbetrieb gearbeitet. Zwei Oberbohrmeister auf der Anlage sorgen für den reibungslosen Ablauf aller Arbeiten. Diese Bohranlage ist voll schallisoliert, womit sichergestellt werden kann, dass die Lärmbelastung selbst in den Nachtstunden nur 45 dB(A) beträgt. Sämtliche Arbeiten finden unter der Aufsicht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit statt. Diese Behörde ist dafür zuständig, dass alle Sicherheitsvorkehrungen, die gesetzlichen Vorschriften sowie die entsprechenden Auflagen eingehalten werden.

Die RAG ist gerne bereit für interessierte Bürger eine Führung auf der Bohranlage durchzuführen.



Aufgaben des Schutzgebietsbetreuers:

Dr. Stöhr hat insgesamt acht Naturschutzgebiete im Flachgau zu betreuen. Im Gemeindegebiet von Berndorf kümmert er sich um das Naturschutzgebiet Trumerseen.

Zu den Hauptaufgaben von Dr. Stöhr gehören:

- Laufende Begehungen im Naturschutzgebiet zur Erfassung der ökologischen Wertigkeit,
- Erarbeitung und koordinierte Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen in Abstimmung mit den Grundbesitzern auf Basis des Landschaftspflegeplanes,
- Beratung und Unterstützung der Grundeigentümer und Nutzergruppen in Naturschutzfragen,
- Besucherlenkung und Besucherbetreuung,
- Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzbildung im Allgemeinen.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass der Schutzgebietsbetreuer bestehende Naturschutz-Initiativen unterstützen und als Mittler zwischen den lokalen Akteuren und der Naturschutzbehörde agieren wird. Die Unterstützung durch zahlreiche Fachleute am Museum Haus der Natur und eine enge Zusammenarbeit mit der Naturschutzabteilung sind dabei wichtige Voraussetzungen zum Erfolg.

Bei Fragen, Anregungen und Problemen im Zusammenhang mit dem Naturschutzgebiet können Sie sich ab sofort an Dr. Stöhr wenden!



Seine Kontaktadresse lautet:

Dr. Oliver STÖHR

pA. Museum Haus der Natur

Museumsplatz 5

5020 Salzburg

Tel: 0662 842653 342 bzw. 0664 7623111

e-mail: oliver.stoehr@hausdernatur.at

In der Gemeinde sind auch Sprechtage geplant, die rechtzeitig in der Gemeindezeitung bekannt gegeben werden.

Blutspendeaktion am 8. Jänner 2008:

Am Dienstag, dem 8. Jänner 2008 von 16 – 20 Uhr findet in der Volksschule Berndorf wieder eine Blutspendeaktion statt.

Wissenswertes zur Blutspende:

- Das Blut erneuert sich innerhalb kürzester Zeit
- Eine Infektionsgefahr für den Spender wird ausgeschlossen, da bei jeder Blutabnahme steriles Einmalmaterial verwendet wird
- Die Blutuntersuchungen erfolgen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und höchsten Sicherheitsansprüchen
- Über Befunde, die nicht der Norm entsprechen, werden Sie umgehend informiert
- Alle Daten unterliegen dem österreichischen Datenschutzgesetz

Die Blutuntersuchung:

Ihr Blut wird auf Risikofaktoren wie Aids, Hepatitis B, Hepatitis C, Syphilis sowie einen Leberwert untersucht. Zusätzlich wird Ihre Blutgruppe, den Rhesusfaktor und eventuell vorhandene Antikörper bestimmt. Auf Wunsch wird Ihnen gerne Ihr Befund zugeschickt.

Wir ersuchen Sie daher, sich auch diesmal wieder zahlreich an der Blutspendeaktion zu beteiligen.

Der Discobus ist weiter in Schwierigkeiten:

Wie berichtet, ist es im Discobus immer wieder zu Sachbeschädigungen und Verschmutzungen durch die meist jugendlichen Nutzer gekommen. Schon im Frühjahr wurde versucht, die Situation durch „Benimm-Regeln“, die im Bus verteilt wurden, zu verbessern, was leider nur kurzfristig gelungen ist. Offenbar werden die Sachbeschädigungen wie auch die Verschmutzungen im Bus von vielen Fahrgästen als „Kavaliersdelikt“ empfunden. Dies steht im krassen Widerspruch zu den hohen Kosten, die dadurch verursacht werden.

Die Gemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland, als Betreiber des Busses, sind nun gezwungen, vor allem nach größeren Veranstaltungen, zivile Aufsichtspersonen im Bus mitfahren zu lassen. Das Ziel ist es, die Verursacher von Schäden selber für diese aufkommen zu lassen.

Der Discobus ist eine bewährte Einrichtung, die vor allem die Sicherheit unserer Jugendlichen bei der Fahrt nach Hause gewährleistet. Damit der Bus weiter fahren kann, ist es notwendig, die Kosten für die Gemeinden in einem realistischen Rahmen zu halten. Das kann nur dann gelingen, wenn nicht Einzelne durch ihr Verhalten die Kosten für alle massiv erhöhen.

Ein GESEGNETES und FRIEDVOLLES WEIHNACHTSFEST

und

*für das kommende Jahr 2008 GESUNDHEIT,
viel GLÜCK und ERFOLG*

wünschen Ihnen

*der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung sowie
die Bediensteten der Gemeinde Berndorf*

Mit besten Grüßen

Der Bürgermeister:

Dr. Josef Guggenberger

